

ampel

Grünes Licht für Sicherheit und Gesundheit

Ausgabe 69
Dezember 2019



Mit Sicherheit unterwegs
**Rutschen und Stürzen:
Ein Führungsthema?**

Betriebliche
Gesundheitsförderung
**Wann besteht
Versicherungsschutz?**

Feuerwehr Speyer
lebt Kampagne
**Dialog und Aussprache
ausdrücklich erwünscht**

Immer mehr Einrichtungen und Unternehmen
bringen Bewegung in ihre Betriebe.

Unser Mitgliedermagazin im Web
www.ampel-ukrlp.de

 **UK RLP**
Unfallkasse Rheinland-Pfalz

Warum Leitlinien für Sicherheit und Gesundheit so wichtig sind

Führungskräfte, Schul- und Kitaleitungen und -träger haben eine große Verantwortung: für Kinder und Jugendliche, aber auch für Lehrkräfte, Beschäftigte und ehrenamtlich Tätige. Sie sind für die Sicherheit und Gesundheit aller Beteiligten in den Lebensräumen Kita und Schule verantwortlich. Um sie in ihren Aufgaben zu unterstützen, hat die gesetzliche Unfallversicherung passgenaue Branchenregeln für die jeweiligen Einrichtungen erarbeitet. Diese umfassen konkrete Lösungsvorschläge und Empfehlungen für den sicheren und gesunden Schul- und Kitaalltag.

Die Branchenregeln sind keine neue Rechtsvorschrift, sondern übersetzen das bereits vorhandene Arbeitsschutzrecht sowie weitere relevante Rechtsanforderungen für Kindertageseinrichtungen und Schulen in eine verständliche Sprache. Darüber hinaus halten sie konkrete Lösungsvorschläge für die Praxis bereit.

„Die Branchenregeln beinhalten verständlich aufbereitete und praxisnahe Empfehlungen, die aus geltendem Recht abgeleitet sind“, erläutert Stefanie Kuhn, Präventionsberaterin der Unfallkasse Rheinland-Pfalz. Im Fokus stehen alle wesentlichen Bedürfnisse in Schule und Kita sowie Vorschläge für gelingende Präventionsarbeit.

Pausenaufsicht, Konflikte und Unfälle, fehlende Regenerationsmöglichkeiten, defekte Geräte oder ungeeignete Ausstattung: Dies sind nur einige Beispiele für Gefährdungen, für die es eine Vielzahl an Lösungsvorschlägen gibt. Die Branchenregeln bündeln Präventionsmaßnahmen für den inneren und äußeren Schulbereich und den Kitabetrieb in einem Dokument. Außerdem nennen sie die wichtigsten Maßnahmen und bieten zahlreiche Tipps und Hinweise, um die gesetzlich vorgeschriebenen Schutzziele sowie ein hohes Maß an Sicherheit und Gesundheit zu erreichen.



Für sichere und gesunde Pausen gibt die Branchenregel Schulen wichtige Hinweise und Anregungen.

Mit diesen Regeln werden in erster Linie die Träger von Kindertageseinrichtungen und Schulen angesprochen. Hierzu zählen Kommunen, Kirchen, Schulhoheitsträger, Sachkostenträger und Schulleitungen. Durch den hohen Praxisbezug bieten die Branchenregeln auch großen Nutzen für alle weiteren Akteurinnen und Akteure

in den Einrichtungen, etwa für Einrichtungsleitungen, Lehrkräfte, betriebliche Interessenvertretungen, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsärztinnen und Betriebsärzte sowie Sicherheitsbeauftragte.

› [Weitere Infos unter ampel-ukrlp.de](https://www.ampel-ukrlp.de)

Feuerwehr Speyer lebt Kampagne

Dialog und Aussprache ausdrücklich erwünscht

Wie gehen wir im Arbeitsalltag miteinander um? Wie reagieren wir, wenn etwas schiefgelaufen ist? Wie teilen wir Informationen? Dies sind nur einige Fragen, mit denen sich die Feuerwehr Speyer im Alltag intensiv auseinandersetzt. „Die Präventionskampagne **komm mit** mensch hat bei uns den Stein

ins Rollen gebracht“, erzählt Wachleiter Peter Eymann, Initiator der **komm mit** mensch-Dialoge. „Allen Abteilungen ist der Austausch sehr wichtig“, sagt er. „Die Dialogbox der Kampagne ist ein tolles Hilfsmittel, um Handlungsfelder wie Führung, Beteiligung und Fehlerkultur zu thematisieren und

zu beleuchten“, ergänzt er. Die Feuerwehr Speyer nimmt sich regelmäßig Zeit für den Austausch. Das stärke das Wir-Gefühl und habe viele positive Nebenwirkungen.

› [Infos zur Umsetzung in der Praxis unter ampel-ukrlp.de](https://www.ampel-ukrlp.de)

komm mit mensch
Sicher. Gesund. Miteinander.

Vorsicht bei der Weihnachtsdeko

Alle Jahre wieder klingelt in der Adventszeit bei der Unfallkasse das Notfallhandy: „Beim Aufhängen der Weihnachtsbeleuchtung ist eine Person von der Arbeitsplattform gestürzt... Sie wurde schwer verletzt.“ Das muss nicht sein! Auch Arbeiten, die selten oder nur einmal jährlich vorkommen, sollten gut geplant und vorbereitet sein. Die Unfallkasse gibt Infos zum Einsatz von Leitern, Arbeitsplattformen und Traktoren.

› ampel-ukrlp.de

Wann besteht Versicherungsschutz?

Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) ist in vielen Betrieben und Einrichtungen etabliert. Häufig steht eine breite Vielfalt diverser Mitmach-Aktionen zur Auswahl. Doch wann besteht Versicherungsschutz für die Teilnehmenden von z. B. Achtsamkeitsübungen, Gymnastik oder Yoga? Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit BGF-Aktivitäten gesetzlich unfallversichert sind?

› Mehr unter ampel-ukrlp.de

Mit dem E-Scooter zur Uni oder Schule

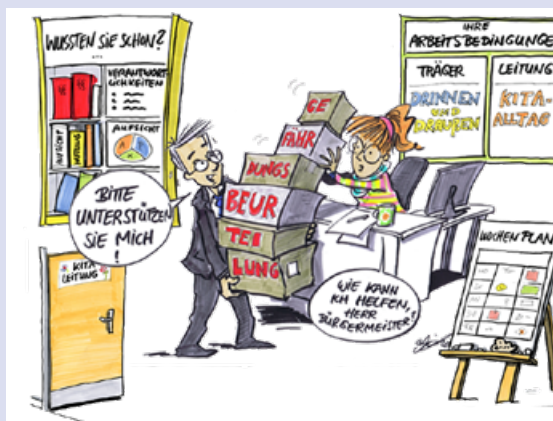
Schnell mal mit dem E-Scooter zur Schule oder zur Uni fahren – das begeistert immer mehr Schülerinnen, Schüler und Studierende. Die elektrobetriebenen Tretroller sind in Deutschland für Kinder und Jugendliche ab 14 Jahren zugelassen. Welche Sicherheitsaspekte sind aus Sicht der Unfallkasse zu beachten? Wir haben wichtige Infos zusammengefasst, www.ukrlp.de, Webcode b251

› Infos auch unter ampel-ukrlp.de

Neue Internetplattform maßgeschneidert

Die Verbesserung von Sicherheit und Gesundheit in Kindertageseinrichtungen steht im Fokus einer neuen Online-Plattform, die die Unfallkasse Rheinland-Pfalz für Kitas maßgeschneidert hat. Das neue Kita-Tool unter www.kita-sicher-gesund.de zeigt Führungskräften und Verantwortlichen Möglichkeiten auf, die Arbeits- und Lernbedingungen in Kitas neu zu betrachten. Anschaulich werden Praxisbeispiele und Mustervorlagen zur Gefährdungsbeurteilung vorgestellt. Die Seite wird ab 2. Januar 2020 online sein.

› Mehr unter ampel-ukrlp.de



Besser bewegt durch den Arbeitstag

Wer kennt das nicht? Nach einem Tag im Büro schmerzt der Rücken vom langen Sitzen. Mehr Bewegung würde guttun. Wie leicht Beschäftigte im Berufsalltag in Bewegung gebracht werden können, zeigt die Unfallkasse Rheinland-Pfalz mit ihrer Seminarreihe „Fitness im Betrieb“, kurz „FiB“. Sie gibt Ideen an die Hand, den Arbeitstag bewegungsfreundlicher zu gestalten und unterstützt mit theoretischen und sportpraktischen Inhalten bei der Umsetzung. So zum Beispiel das Seminar „Das A-Z für FiB-Beauftragte“, das Anfang 2020 angeboten wird.

› Mehr Infos unter ampel-ukrlp.de

Rutschen und Stürzen: Ein Führungsthema?

Jeder fünfte Unfall bei der Arbeit ist ein Stolper-, Rutsch- oder Sturzunfall (SRS). Diese Unfallursache ist die zweithäufigste im gesamten Arbeitsunfallgeschehen. Bei Schnee und Eisglätte ist die Gefahr des Ausrutschens und Stürzens besonders groß. So wurden der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung 2016 rund 169.000 SRS-Unfälle gemeldet. Wollen Sie wissen, was Führung mit Stolpern, Rutschen und Stürzen bei Schnee- und Eisglätte zu tun hat?

› Antworten unter ampel-ukrlp.de

Seminare: Fit für den Straßenverkehr

Erzieherinnen und Erzieher in Kitas sollen zu Multiplikatoren in Sachen Verkehrssicherheit qualifiziert werden. Mit der neuen Seminarserie „Fit für den Straßenverkehr“ bringt die Unfallkasse 2020 Bewegungsförderung ins Spiel und vermittelt mit vielen Praxisbeispielen, dass bewegungssichere Kinder besser im Straßenverkehr zu recht kommen. Zum Einsatz kommt auch die „Move it“-Box mit abwechslungsreichen Bewegungsangeboten.

› Mehr unter ampel-ukrlp.de

Im Unterricht sicher mit Gefahrstoffen umgehen

Endlich gibt es ein Online-Portal, mit dem Lehrkräfte im naturwissenschaftlichen Schulunterricht sicher, gesund und einfach die umfangreichen Gefahrstoffvorschriften umsetzen können. Neben einer Gefahrstoffdatenbank mit aktuellen Einstufungen können ausführliche Versuchsbeschreibungen und Gefährdungsbeurteilungen abgerufen werden. Das kostenfreie Gefahrstoffinformationssystem DEGINTU steht jeder Schule zur Verfügung.

› Mehr unter ampel-ukrlp.de

Ganzheitliches Lernen mit allen Sinnen



Die Broschüre bietet Empfehlungen für Schulträger, Schulleitungen, Planerinnen, Planer und Schulgarten-Aktive

Schulgärten erleben zurzeit ein großes Comeback. Frei nach dem Motto: „Raus aus dem Klassenzimmer, weg vom statischen Sitzen, hinein in den grünen Lernort“ ermöglichen sie wie kaum ein anderer „Schulraum“ ganzheitliches Lernen mit allen Sinnen.

An vielen Schulen werden daher Gärten wiederbelebt oder neu gebaut.

Was ist bei der Planung zu beachten? Was ist für die sichere Gartenarbeit zu berücksichtigen? Wie kann die Verletzungsgefahr für Schülerinnen und Schülern im Umgang mit Gartengeräten minimiert werden? Konkrete Informationen liefert die Broschüre „Schulgarten? Aber sicher!“ vom Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz und der Unfallkasse Rheinland-Pfalz. Download unter www.ukrlp.de, Webcode b476

› [Mehr Infos unter ampel-ukrlp.de](http://Mehr%20Infos%20unter%20ampel-ukrlp.de).

Melden Sie sich zum Newsletter der Unfallkasse Rheinland-Pfalz an!
www.ukrlp.de, Webcode 46

Seminare 2020:

www.ukrlp.de/spektrum



Impressum

Unfallkasse Rheinland-Pfalz

Orensteinstraße 10, 56626 Andernach
Telefon: 02632 960-0, Telefax: 02632 960-1000
E-Mail: info@ukrlp.de, Internet: www.ukrlp.de

Verantwortlich für den Inhalt

Manfred Breitbach, Geschäftsführer

Redaktion

Rike Schmickler-Bouvet, Mara Stahlhofen, Anette Thelen,
Telefon: 02632 960-3720, E-Mail: presse@ukrlp.de

Redaktionsbeirat

Klaudia Engels, Dr. Christoph Heidrich, Benjamin Heyers, Ulrike Ries,
Sandra Sibus, Jörg Zervas, Hermann Zimmer

Gestaltung

GMF | Gathmann Michaelis und Freunde, Essen

Druck

Krupp-Druck, Sinzig

Bildnachweis

Titelbild: ©Nichizhenova Elena - stock.adobe.com
Seite 2: Hans-Jürgen Vollrath
Seite 3: Illustration Michael Hüter
Seite 4: Dr. Birgitta Goldschmidt

Auflage

10.500 Exemplare

Erscheinungsweise

dreimal jährlich



Wir wünschen
Ihnen eine
entspannte, unfallfreie
Weihnachtszeit.
Ihre Unfallkasse
Rheinland-Pfalz